



früheren Meinung sein. Ist für die Majorität eine solche, daß der Gegenstand des Reichstages nicht anders sein kann, als die Freiheit, die Sozialdemokraten. Ich zweifle, ob ich jetzt noch den Anstand der Reichstages in Reichstag setzen soll. Man soll eigentlich nicht schmeicheln, sondern die Wahrheit sagen. Ich würde mich freuen, wenn die Herren Reichstagsmitglieder nicht so sehr auf die persönliche Freiheit als auf die politische Freiheit achteten. Man hat die Freiheit der Meinungen nicht nur als ein Recht, sondern als eine Pflicht angesehen. Man hat die Einsichtlichkeit der Meinungen des Reichstages nicht als ein Recht, sondern als eine Pflicht angesehen. Man hat die Freiheit der Meinungen nicht nur als ein Recht, sondern als eine Pflicht angesehen. Man hat die Freiheit der Meinungen nicht nur als ein Recht, sondern als eine Pflicht angesehen.

Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Herr v. Richter: Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Herr v. Richter: Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Herr v. Richter: Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.

Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte. Ich habe mich heute über die Freiheit der Meinungen geäußert, aber ich weiß nicht, ob ich mich nicht auch über die Freiheit der Meinungen geäußert haben sollte.



Bankle die Eisenbahn. Wenn die Regierung trotz unserer unangenehmen Forderungen einen solchen Vorhaben jetzt nicht zu realisieren ist in der Überzeugung, dass es sich hier um produktive Anlagen handelt, dass die Kapitalanlagen dem Interesse der ganzen Bevölkerung dienen (Wesff).

Die technischen Schwierigkeiten sind jedoch der Regierung nicht ganz mit der erforderlichen Klarheit behandelt worden. Es gilt das speziell auch von der Wasserfrage; hier werden sich noch Schwierigkeiten herausstellen, die man bisher noch nicht beachtet hat. Das Interesse der Landwirte ist an dem Rhein-Ems-Kanal in nicht hinreichend hohem Maße zu berücksichtigen. Wenn man den Landwirten sagt, sie würden ihre Produkte durch den Kanal rascher und besser absetzen und sie könnten selbst Schiffe auf dem Kanal gehen lassen, so scheint das nicht unangebracht zu sein.

Herr Kommissar Geh. Ober-Baurath Wiebe: Auf die technischen Bedenken sind in der Kommission nicht eingegangen. Das Ministerium, welches der Korridor gegen die Rechte der Regierung ausgeprochen hat, muß sich entscheiden zurück-ziehen.

Herr Dr. Voth (natlib.): Ich habe mich für die Vorlage zum Besonderen, aber nicht um gegen die Vorlage zu sprechen. Herr Dr. v. Knappe, der nur die ersten Bedenken gegen das Rhein-Ems-Projekt auspricht. Die Regierung hat mit dieser Vorlage einen vielfach geäußerten Wunsch aus dem Hause entzogen. Wie der große National-Deconom ist mit den Vorarbeiten gegen die Eisenbahn zu kämpfen habe, so gilt es auch jetzt gegen die Rhein-Ems-Angelegenheit, welche dem Staat von Kapitalien entgegensteht. Die Regierung hat sich nicht entschlossen, die Vorlage anzunehmen, so ist die Sache für die Eisenbahn-Verbindung nicht betroffen; sie kann aber auch für das Rhein-Ems-Projekt nicht zweifelhaft sein. Es handelt sich dabei nicht um bloße Sozialinteressen. Die Arbeiter, welche in den Kohlen-Betrieben arbeiten, sind auch dem ganzen Eisenbahn-Interesse fruchtbar und die Daten angelegentlich zu berücksichtigen sind. Die Eisenbahn-Verbindungen haben ihre Grenze; die Notwendigkeit der Erhaltung von Wasserstraßen wird damit nicht beseitigt. Die Meinung, daß die Anlage von Kanälen die Rentabilität der Eisenbahnen erheblich beeinträchtigen würde, ist nicht begründet, wie die Erfahrung anderer Länder beweist. Bedenke bei jeder Anlage ist zunächst für die Ausführung solcher Arbeiten, da die Materialkosten die Höhe für die Industrie und Landwirtschaft ist vor allem die des Transportes. Das Rhein-Ems-Kanal-Projekt wird nicht wieder von der Tagesordnung verdrängt, bis wir endlich ein geeignetes Wasserstraßen-System erhalten.

Herr Dr. v. Knappe erklärt demnach der freisinnigen Partei, daß die große Mehrheit derselben für das Rhein-Ems-Projekt stimme, gegen das Rhein-Ems-Projekt aber ernste Bedenken habe, die durch die heutigen Debatten nicht geboben worden sind.

Herr Dr. v. Speermann (Centrum) tritt für das Rhein-Ems-Projekt ein. Die Eisenbahn-Industrie, die die wirtschaftliche Entwicklung ist, hat unangenehme Töne zu hören. Von dem Kanalbau ist vornehmlich eine Befreiung der Bevölkerung zu erwarten. Es muß uns im Westen jetzt umwölben an dem Kanal gehen als die Ausführung des Nord-Ostkanals beschließen. Die Wasserstraßen haben durch die Eisenbahnen ihre Bedeutung verloren, wenn sie nicht wieder eine solche Bedeutung gewinnen. Es ist nicht möglich, eine so wichtige Eisenbahnlinie herzustellen, wie es die Wasserstraßen sein können. Die großen Kosten können nur durch die rasche Ausführung sein, die es sich hier um eine große wirtschaftliche Anlage handelt. Einzelne Bahnhöfen können allem bestenfalls 20 bis 25 Millionen kosten, ohne den Aufwand für die notwendigen Anlagen, die dem Staat zufließen können. Wichtig ist, daß man die Eisenbahn in der ersten Reihe einen Nutzen von dem Kanal haben, auch zu den Kosten heranzieht; dabei muß aber die Notlage der Industrie berücksichtigt werden. Was die jetzt genannten technischen Bedenken anlangt, so muß ich annehmen, daß die Regierung die technischen Schwierigkeiten eingehend geprüft hat. Die Bedenken sind gemacht, wenn sie von der Öffentlichkeit nicht vollständig übersehen wäre. Ich bitte um eine wohlwollende Prüfung der Vorlage.

Herr Leta (Centr.): Jede auf Errichtung und Vernehmung der Wasserstraßen gerichtete Vorlage ist im Widerspruch, es ist dabei aber zu berücksichtigen, daß es sich hier um ein öffentliches Gut (Förderung der wirtschaftlichen Bedürfnisse) handelt. Eine

solche Maßnahme des Rhein-Ems-Kanal bedingt. Durch denselben soll der westlichen Rhein-Industrie ein Nutzen geschaffen werden; das kann und wird aber nur mit Kosten der oberirdischen Rhein-Industrie geschehen, denn diese nicht durch eine Regulierung der Wasserstraßen, die in die Höhe gehoben wird, die Konkurrenz auf dem Wasserstraßen-Eisenbahn ist bisher in Bezug auf Wasserstraßen sehr heimtücklich behandelt worden.

Herr Kommissar Geh. Ober-Baurath Wiebe: Ich kann versichern, daß die Regierung den Vorhaben bezüglich der Regulierung der oberen Oder sehr unwillig gegenüber steht. Aber sie würde sich über die Frage setzen, wie es am besten ist, die Wasserstraßen-Eisenbahn zu beschaffen. Die Regierung hofft indes, diese Schwierigkeiten zu beseitigen. Die Regierung hofft indes, diese Schwierigkeiten zu beseitigen.

Herr Kommissar Geh. Ober-Baurath Wiebe: Auf die Bemerkung des Herrn Dr. v. Knappe, daß die Regierung nicht recht ernst mit dem Rhein-Ems-Projekt zu sein scheint. Der Regierung ist es vollster Ernst mit diesem Projekt.

Herr v. Bismarck (Centr.): Man sollte solche Fragen, wie die vorliegende, nicht vom lokalen Interesse-Standpunkte aus allein betrachten, sondern von dem Standpunkte der Allgemeinheit. Es ist erweisen, nämlich im Reichstag, im Reichstag an Wasserstraßen, die wir nicht beseitigen können, weil uns die Verbindung mit dem Meer fehlt. Wir gleichen dem Vögel, der in der Wüste einen Sand-Weiden findet und bei seinem Schicksal verurteilt wird. Die mangelnde Wasser-Verbindung macht uns zum Untertanen der Niederlande und legt uns in unserer Konkurrenzfähigkeit mit den Niederlanden und Belgien zurück. Man sollte doch endlich große Pläne von großer Gesichtspunkte aus behandeln.

Auf Antrag des Herrn Berger wird die Weiterberatung auf morgen benach, 11 Uhr benach.

Schluß 3/4 Uhr.

Waren- und Produktenberichte.

Table with multiple columns listing various goods and their prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Brot', etc. with corresponding prices and units.

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Warenberichte, 25. März. (Zettel) ...

Table titled 'Berliner Börse, 25. März.' containing various market data, including 'Deutsche Reichsbank', 'Preuss. Anleihe', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Table titled 'Warenberichte' containing detailed price lists for various commodities like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Brot', etc.

Table titled 'Warenberichte' containing detailed price lists for various commodities like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Brot', etc.